



## Niederschrift

52. Plenarsitzung des Gemeinderates  
18. Juli 2023, 15:30 Uhr  
öffentlich  
Bürgersaal, Rathaus am Marktplatz  
Vorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

7.

**Punkt 5 der Tagesordnung: Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Ecke Kaiserstraße, Lammstraße, Zirkel, Ritterstraße", Karlsruhe - Innenstadt-West; Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss gemäß § 3 Abs. 2 BauGB; Ermächtigung zum Abschluss eines Durchführungsvertrages**  
Vorlage: 2023/0662

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt nach Vorberatungen im Planungsausschuss die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Ecke Kaiserstraße, Lammstraße, Zirkel, Ritterstraße“, Karlsruhe – Innenstadt-West und die Fortsetzung des Bebauungsplanverfahrens mit der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanentwurfs gemäß § 3 Abs. 2 BauGB.

Der Auslegung ist grundsätzlich der Bebauungsplanentwurf vom 13. Oktober 2022 in der Fassung vom 5. Juni 2023 zugrunde zu legen. Änderungen und Ergänzungen, die die Grundzüge der Planung nicht berühren, kann das Bürgermeisteramt noch in den Bebauungsplanentwurf aufnehmen und zu diesem Zweck ggf. die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfes wiederholen.

Der Gemeinderat stimmt den Inhalten des Durchführungsvertrages mit dem Vorhabenträger zu den dargestellten Bedingungen zu.

Das Liegenschaftsamt wird ermächtigt, den Durchführungsvertrag abzuschließen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitliche Zustimmung (40 JA-Stimmen, 3 Nein-Stimmen)

**Der Vorsitzende** ruft Tagesordnungspunkt 5 zur Behandlung auf und verweist auf die erfolgte Vorberatung im Planungsausschuss am 6. Juli 2023.

**Stadtrat Cramer (KAL/Die PARTEI):** Meine Fraktion hat eine Nachfrage, zwei Nachfragen, und zwar wurde ja im Vorfeld ganz stark versprochen, die Wiederverwendung von

Bauteilen, also nachhaltige Entsorgung. Da wüssten wir gerne, wie der Stand der Dinge ist oder wie da jetzt in dem weiteren Verfahren mit umgegangen wird. Und dann wollen wir doch noch mal an die Investorenseite appellieren, überprüfen zu lassen, ob nicht doch ein Wohnen in den Obergeschossen möglich ist, denn jetzt im VEP ist eine reine Büronutzung drin, und wir wissen ja alle, wie wichtig, oder wir nehmen das ja an sich jetzt immer wichtiger, dass auch Wohnen in der Innenstadt, in der City respektive in der Kaiserstraße möglich sein sollte. Die zwei Dinge würden wir wünschen, dass das vom Dezernat 6 und dem Stadtplanungsamt noch mal mitgenommen wird.

**Stadtrat Schnell (AfD):** Aufgrund der Tatsache, dass Ersatzparkplätze in bis zu 850 Meter Entfernung hier vorgeschlagen werden oder in der Vorlage eben benannt sind und die eben südlich der Kaiserstraße liegen, lehnen wir diesen Plan und die Vorlage ab, danke.

**Stadträtin Fenrich (pl.):** Ich hatte so eine kleine Rede vorbereitet, aber wenn jetzt nicht allgemein geredet wird, dann habe ich doch eine Frage. Und zwar ist da von 158 Radparkplätzen im Untergeschoss die Rede, und diese Radparkplätze werden mittels eines Aufzugs angefahren. Jetzt weiß ich nicht, aus der Vorlage ist nicht ersichtlich, ob diese 158 Radplätze im Kellergeschoss, ob die nur vorgesehen sind für Kunden oder ob das ein allgemeiner überdachter Radparkplatz ist und gegebenenfalls, ob das dann was kostet. Also das geht aus der Unterlage nicht hervor. Vielleicht nur noch eine kleine Anmerkung, was die Parkplätze angeht, die Parkgaragen in 850 Meter Entfernung, das ist auch mein Eindruck, das ist fast nicht zumutbar für die Leute, denn die konnten ja bisher in das Parkhaus hineinfahren, danke.

**Der Vorsitzende:** Also, ich hatte die beiden Anregungen von Herrn Stadtrat Cramer so verstanden, dass wir die noch mal zum Bauherrn mitnehmen. Das werden wir tun. Meines Wissens gab es keine Zusage, dass das Material vor Ort wiederverwendet werden sollte. Das deckt sich nicht mit meinen Erinnerungen. Es geht nur darum, dass die entsprechend fachgerecht entsorgt werden, und dass man das anschließende Gebäude nach bestimmten hohen Standards bauen will. Das ist das, was ich noch im Kopf habe, aber wir werden es mitnehmen. Das andere war die Anregung, ob auch noch Wohnen im Dachgeschoss oder in den Obergeschossen, das haben wir jetzt ja im Moment dort auch nicht im bestehenden Gebäude. Das können wir gerne mitnehmen, aber wie gesagt, die Planungen sind eigentlich fertig, und ich sehe da wenig Spielräume. Und Ihre Frage, Frau Stadträtin Fenrich, ob jetzt die Fahrradparkplätze allgemein zur Verfügung stehen oder/und jetzt eine Gebühr erhoben wird, das müssen wir Ihnen dann schriftlich beantworten. Ich darf auch noch mal drauf hinweisen, dass die Vorberatung im Planungsausschuss eigentlich genau der Fragestellung und dann der rechtzeitigen Antwort solcher Themen dient.

Wir kommen damit zur Abstimmung, und ich bitte Sie um Ihr Votum ab jetzt. – Das ist eine mehrheitliche Zustimmung.

**Stadträtin Fenrich (pl.):** Ich habe mich verdrückt. Ich habe zwar die Bedenken geäußert, aber ich wollte mit Ja stimmen. Vielleicht für das Protokoll als Korrektur, danke.

**Der Vorsitzende:** Okay, das nehmen wir jetzt als Erklärung einfach ins Protokoll auf. Ich darf jetzt feststellen, dass Frau Ansin sich auch noch krankgemeldet hat für heute.

Zur Beurkundung:  
Die Schriftführerin:

Hauptamt - Ratsangelegenheiten –  
27. Juli 2023